

Ressort: Finanzen

Bain-Chef kritisiert hohe Managergehälter

Berlin, 22.10.2017, 00:00 Uhr

GDN - Die in diesem Jahr stark gestiegenen Gehälter deutscher Manager sind von Walter Sinn, Deutschlandchef von der Beratungsfirma Bain & Company, kritisiert worden. "Es gibt Exzesse bei den Managergehältern, die ich nicht für gut halte", sagte Sinn der "Welt am Sonntag".

Die Gehälter müssten sich an einer nachhaltigen Wertschöpfung messen lassen. "Meiner Meinung nach sind zweistellige Millionengehälter für angestellte Manager nur in Ausnahmefällen zu rechtfertigen", sagte Sinn. Der Aufsichtsrat solle "mit Augenmaß eine Obergrenze" festlegen. Zugleich kritisiert der Bain-Chef den mangelnden Karrieredrang von Frauen im Management. "Meine erlebte Erfahrung ist, dass Frauen oftmals einen zuvor vorhandenen Karrierewunsch auf ihrem weiteren Weg aufgeben", sagte Sinn. Nach einer Studie der Beratungsfirma streben Frauen am Anfang der Karriere zu 43 Prozent eine Position im Topmanagement an. Nach fünf Jahren sind es nur noch 16 Prozent. Bei Männern sind es beide Male 34 Prozent. Er könne Frauen im Job nur den Rat geben, sich von Rückschlägen nicht entmutigen zu lassen. "Sie sollten ihre Stärken in den Vordergrund stellen und sich nicht unter Wert verkaufen", so der Bain-Chef weiter.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-96434/bain-chef-kritisiert-hohe-managergehaelter.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619